

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1791**

Der Hornfisch.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10096**



eigenen Jungen nicht schont. Er schwimmt und wächst schnell. Man findet sie von 8 Zoll bis zu 8 Fuß lang, und man hat Beyspiele, daß Hechte über 250 Jahre alt geworden sind. Da der Hecht der gefährlichste Raubfisch ist, so versteht sich von selbst, daß man ihn nicht in Teiche, neben andern Fischen setzen kann. Auch in abgesonderten Teichen muß man ihnen kleine Fische zur Nahrung hinwerfen, weil sie sich sonst unter einander selbst auffressen. Die Laichzeit des Hechts ist vom Februar, bis in den April, und das Weibchen legt seine Eyer an grasichte, und an Wiesen grenzende Gegenden, wo sie den Enten oft sehr willkommen zu seyn pflegen. Der Hecht streicht niemals in Gesellschaft.

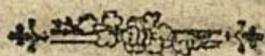
### Der Hornfisch. (2)

Hält sich in den Tiefen des Oceans auf, und kömmt vom März bis zum Junius haufenweise ans Ufer, wo er seinen Laich absetzt. Er wird anderthalb bis 4 Fuß lang. Merkwürdig ist es an diesem Fische, daß seine Gräten so grün sind, als wenn sie mit Saftfarbe angestrichen wären. Er wird auch gegessen.

S 5

Die

(2) Efox Belonc. L.



### Die Sardelle. (3)

Dieser bekannte Fisch, der etwa eine Spanne lang wird, findet sich so wohl im nördlichen europäischen, als im atlantischen, und mittelländischen Meere, und kommt vom December bis zum März ans Ufer, um seinen Laich da abzusetzen. Vorzüglich häufig wird er bey Gorgona, ohnweit Livorno gefangen. Oft zieht man auf einem Zug in einem Netz mehr als 40 Tonnen. In einer Tonne sind zwischen 6, und 10,000 Sardellen. Sie werden eingesalzen, geräuchert, und aus ihnen ein Del gepreßt, das der Gerber kauft, und das sonst ihrer Güte schaden würde.

### Die Barbe. (4)

Hält sich gern in den Tiefen schneller Ströme und Flüsse, die einen steinichten Boden haben, auf, lebt von Schöllkraut, (5) Conchylien, und andern Gewürmen, auch kleinen Fischen, und so gar von Aas. Sie wächst schnell, wird an 15 Fuß lang, und erreicht ein hohes Alter. Diese Fische legen sich unter die Steine, oder graben sich am Ufer in die Erde ein. Ihre Laichzeit

(3) Clupea Encrasicolus. L.

(4) Cyprinus Barbus. L.

(5) Chelidonium. L.